






Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr seit 2013 (deutsche Wikipedia 2024)

Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr — ZMSBw —	
	
internes Verbandsabzeichen	
Aufstellung	1. Januar 2013
Staat	 Deutschland
Streitkräfte	 Bundeswehr
Truppenteile	Militärhistorisches Museum
Stärke	mehr als 100
Unterstellung	 Zentrum Innere Führung
Standort	 Potsdam, Villa Ingenheim
Website	zms.bundeswehr.de/de/
Führung	
Kommandeur	Oberst Sven Lange
Leitender Wissenschaftler	Alaric Searle

Das **Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr (ZMSBw)** der [Bundeswehr](#) ist eine militärische [Dienststelle](#) und Einrichtung der [Ressortforschung](#) des [Bundes](#) mit [Sitz](#) in [Potsdam](#) in der [Villa Ingenheim](#) und mehr als einhundert Mitarbeitern.^[1] Es betreibt [militärgeschichtliche](#), [militärsoziologische](#) und [sicherheitspolitische](#) Forschung im Auftrag des [Bundesministeriums der Verteidigung](#).

Das Zentrum ging aus dem aufgelösten Dienststellen [Militärgeschichtliches Forschungsamt](#) und [Sozialwissenschaftliches Institut der Bundeswehr](#) hervor. Es führt deren Auftrag grundsätzlich weiter und hat deren Mitarbeiter übernommen. Wie seine Vorgänger ist das Zentrum Mitglied in der [Arbeitsgemeinschaft der Ressortforschungseinrichtungen](#).

Unterstellungen

[Truppendienstlich](#) ist das Zentrum dem [Zentrum Innere Führung](#) in [Koblenz](#) unterstellt, fachlich direkt dem [Bundesministerium der Verteidigung](#), [Referat Führung Streitkräfte III 3](#).

Dem Zentrum untersteht truppendienstlich das [Militärhistorische Museum der Bundeswehr in Dresden](#).

Gliederung

Das Zentrum wird durch eine zivil-militärische Doppelspitze aus [Kommandeur](#) und Leitendem Wissenschaftler geleitet und gliedert sich in die folgenden Teile^[2]:

- Zentrales Management (mit zugeordnetem Personal als Verwaltungsanteil des Zentrums inklusive des Fachbereichs Publikationen; kommissarische Leitung durch [Heiko Biehl](#))
- Abteilung Forschung (als wissenschaftlicher Anteil mit sechs Forschungsbereichen und der Bibliothek)
- Abteilung Bildung (als wissenschaftlicher Anteil)

Archiv

Das Zentrum verfügt über kein eigenes Archiv. Das amtliche Schriftgut der Bundeswehr sowie auch früherer deutscher Streitkräfte befindet sich im militärischen Anteil des [Bundesarchivs](#), des [Bundesarchiv-Militärarchivs](#) (BArch-MA), in [Freiburg im Breisgau](#). Das Bundesarchiv-Militärarchiv wurde 1968 in Freiburg aufgestellt und übernahm danach die an das Militärgeschichtliche Forschungsamt durch die Vereinigten Staaten, dem Vereinigten Königreich und Frankreich zurückgegebenen militärischen Akten, die diese im [Zweiten Weltkrieg](#) erbeutet hatten. Seitdem erhält es auch das nicht mehr dauerhaft im Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung benötigte amtliche Schriftgut.

Zusätzlich arbeitet im Bundesarchiv-Militärarchiv eine dem Zentrum zugeordnete Arbeitsgruppe, die die [Verschlussachen](#) der Bundeswehr überprüft und die Aufhebung oder Herabstufung des [Geheimhaltungsgrades](#) verfügt. Damit vollzieht die Arbeitsgruppe einen Kabinettsbeschluss der [Bundesregierung](#), wonach Verschlussachen des Bundes in allen Archiven als „öffentliches Eigentum“ jedem interessierten Bürger offenstehen müssen, soweit übergeordnete Sicherheitsinteressen dem nicht entgegenstehen.

Standortdatenbank der Bundeswehr

Das Zentrum betreibt mit Unterstützung des [Museums Berlin-Karlshorst](#) Standortdatenbanken zur Bundeswehr und zur ehemaligen [Nationalen Volksarmee](#) der DDR. Die frei über die Webseite des Zentrums^[3] abrufbaren Online-Datenbanken bieten einen Zugriff auf die Bezeichnung von Truppenteilen und Dienststellen der Bundeswehr und der Nationalen Volksarmee wie auch der [Gruppe der Sowjetischen Streitkräfte in Deutschland](#), deren Abkürzungen, eventuelle Traditions- und Beinamen, Standorten und Liegenschaften mit Anschriften. Die Datenbank dient der militärgeschichtlichen Forschung und der interessierten Öffentlichkeit und soll Strukturveränderungen, Standortschließungen, Außer- und Indienststellungen sowie Verlegungen von Dienststellen der Bundeswehr zwischen 1956 und heute nachvollziehbar machen. Insbesondere die Datenbank zu den Standorten der Bundeswehr ist noch nicht vollständig und wird weiterhin bearbeitet.

Veröffentlichungen

Als laufende Publikationen gibt das Zentrum die wissenschaftliche Fachzeitschrift [Militärgeschichtliche Zeitschrift](#) (ISSN 0026-3826 beim De Gruyter / R. Oldenbourg Verlag), die inzwischen auch in einer Online-Version verfügbar ist, die populärwissenschaftliche Zeitschrift [Militärgeschichte – Zeitschrift für historische Bildung](#) (ISSN 0940-4163) sowie die [monografische](#) Schriftenreihe [Beiträge zur Militärgeschichte](#) heraus. Das Zentrum und seine Vorgänger geben bzw. gaben laufend wissenschaftliche Publikationen heraus.^[4]

Podcasts

ZU GEHÖRT! Der Podcast des ZMSBw informiert seit April 2020 über militärgeschichtliche und sozialwissenschaftliche Themen.^[5]

Angelesen. Das Buchjournal des ZMSBw informiert seit Juni 2022 über militärgeschichtliche und sozialwissenschaftliche Literatur. Gegenwärtig (Stand: Nov. 2022) ist es allerdings nicht in Podcastform verfügbar.^[6]

Liste der Kommandeure und Leitenden Wissenschaftler

Kommandeure

- 2013–2017: Oberst [Hans-Hubertus Mack](#)^[7]
- 2017–2021: Kapitän zur See [Jörg Hillmann](#)^[7]
- 2021–heute: Oberst [Sven Lange](#)^[8]

Leitende Wissenschaftler

- 2014–2021: [Michael Epkenhans](#)^[9]
- 2023–heute: [Alaric Searle](#)^[10]

Wissenschaftlicher Beirat

Dem wissenschaftlichen [Beirat](#) gehören – mit Stand von 2024 – folgende Personen an^[11]:

- [Kerstin von Lingen](#), [Universität Wien](#) (Vorsitzende)
- [Friedrich Kießling](#), [Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn](#)
- [Eckart Conze](#), [Philipps-Universität Marburg](#)
- Konteradmiral a. D. [Jean Martens](#)
- [Monika Fenn](#), [Universität Potsdam](#)
- [Sönke Neitzel](#), [Universität Potsdam](#)
- [Johannes Hürter](#), [Institut für Zeitgeschichte München](#) und [Johannes Gutenberg-Universität Mainz](#)
- [Tanja Bühner](#), [Paris Lodron Universität Salzburg](#)
- [Tibor Szvircsev Tresch](#), [Militärakademie an der ETH Zürich](#)
- [Anna Geis](#), [Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg](#)
- [Ines-Jacqueline Werkner](#), [Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft \(FEST\) Heidelberg](#) und [Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main](#)
- [Aurel Croissant](#), [Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg](#)
- [Gregor Isenbort](#), [DASA – Arbeitswelt Ausstellung](#)
- [Ulrike Kretzschmar](#), [Deutsches Historisches Museum](#)
- [Harald Biermann](#), [Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland](#)
- [Denise Tonella](#), [Schweizerisches Nationalmuseum](#)

Weblinks

- [Auftritt des Zentrums](#). bundeswehr.de

Einzelnachweise

- ↻ ↻ [bundeswehr.de](#) ([Memento](#) vom 28. November 2020 im *Internet Archive*), abgerufen am 8. Mai 2021.
- ↻ ↻ *Führung und Organisation*. In: *zms.bundeswehr.de*. Abgerufen am 18. November 2022 (deutsch).
- ↻ ↻ *Standort-Datenbanken*. In: *zms.bundeswehr.de*. Abgerufen am 18. November 2022 (deutsch).
- ↻ ↻ *Publikationen*. In: *zms.bundeswehr.de*. Abgerufen am 18. November 2022 (deutsch).
- ↻ ↻ *Podcast: Zugehört!* In: *zms.bundeswehr.de*. Abgerufen am 18. November 2022 (deutsch).
- ↻ ↻ *Buchjournal: Angelesen*. In: *zms.bundeswehr.de*. Abgerufen am 18. November 2022 (deutsch).
- ↻ ↻ [Markus Pöhlmann](#), *Das Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr kommt unter eine neue Führung*. *Arbeitskreis Militärgeschichte*, 27. Juni 2017; abgerufen am 8. Mai 2021.
- ↻ ↻ *Oberst Dr. Sven Lange*. In: *zms.bundeswehr.de*. Abgerufen am 18. November 2022 (deutsch).
- ↻ ↻ *Abschied vom Zentrum*. In: *zms.bundeswehr.de*. 26. März 2021, abgerufen am 18. November 2022 (deutsch).

🕒 🕒 [Prof. Dr. Dr. Alaric Searle](#). In: [zms.bundeswehr.de](#). 19. Juli 2023, abgerufen am 21. Juli 2023 (deutsch).

11. 🕒 [Wissenschaftlicher Beirat](#). In: [zms.bundeswehr.de](#). Abgerufen am 28. Mai 2024 (deutsch).

[Einklappen](#)



Nachgeordneter [Geschäftsbereich](#) des [Bundesministeriums der Verteidigung](#) (BMVg)

Gliederung der Bundeswehr

Militärische Organisationsbereiche (Streitkräfte)	<u>Teilstreitkräfte</u>	<u>Heer</u>	<u>Kommando Heer</u>
		<u>Luftwaffe</u>	<u>Kommando Luftwaffe</u>
		<u>Marine</u>	<u>Marinekommando</u>
		<u>Cyber-_____ und Informationsraum</u>	<u>Kommando Cyber-_____ und Informationsraum</u>
		<u>Streitkräftebasis</u>	<u>Kommando Streitkräftebasis</u>
Zivile Organisationsbereiche	<u>Bundeswehrverwaltung</u>	<u>Sanitätsdienst der Bundeswehr</u>	<u>Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr</u>
		<u>Personal</u>	<u>Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr</u> <u>Bundessprachennamts Bundeswehruniversitäten Hamburg und München</u> <u>Bildungszentrum der Bundeswehr</u>
		<u>Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung</u>	<u>Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr</u>
		<u>Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen</u>	<u>Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen</u>

n _____ der
Bundeswehr

Rechtspflege

Truppendienstgerichte
Bundeswehrdisziplinaranwalt

Militärseelsorge

Evangelisches Kirchenamt für
die _____ Bundeswehr
Katholisches Militärbischofsamt
Militärrabbinat

**Direkt unterstellte
Dienststellen**

Operatives Führungskommando der Bundeswehr
Unterstützungskommando der Bundeswehr
Einsatzführungskommando der Bundeswehr
Führungsakademie der Bundeswehr
Bundesamt für den Militärischen Abschirmdienst
Planungsamt der Bundeswehr
Zentrum Innere Führung
Territoriales Führungskommando der Bundeswehr

Ehemalige Dienststellen im Geschäftsbereich

Bundesamt für Wehrverwaltung | Wehrbereichsverwaltungen | Kreiswehrrersatzämter | Bundesamt für Wehrtechnik und Beschaffung | Bundesamt für Informationsmanagement und Informationstechnik der Bundeswehr

Koordinaten: 52° 23' 10,9" N, 13° 1' 32,6" O |  | 

Normdaten (Körperschaft): GND: 1033635480 (lobid, OGND) | LCCN: nb2013017530 | VIAF: 299618031